

Wunderbaren Klangteppich bei schönem Kerzenlicht gewoben

Stimmungsvolle Benefizkonzerte mit Boris Feiner, Tim Buchholz und Hero Merkel in St.-Annen-Kapelle beeindruckten

Bischweier (vgk) – Die kleine St.-Annen-Kapelle in Bischweier, nur von Kerzen erleuchtet, bildete am Wochenende den stimmungsvollen Rahmen für zwei Benefizkonzerte zugunsten der Innenrenovierung des kleinen Gotteshauses.

Eingeladen dazu hatte die evangelische Kirchengemeinde Kuppenheim-Bischweier. Mit der Schauspielschülerin Hero Katharina Merkel, dem jungen Trompeter Tim Buchholz und dem Meisterpianisten, Organisten und Komponisten Boris Feiner war der Erfolg garantiert, der mit reichlich Applaus am Schluss des Konzerts gefeiert wurde. Mit den Einnahmen aus den Konzerten möchte man nun die Innenrenovierung der Kapelle in Angriff nehmen, informierte Konzert-Organisatorin Helga Hirt im BT-Gespräch.

Kein Stuhl passte mehr in die voll besetzte Kapelle am Sonntagabend. Das Konzert stand ganz im Zeichen des Advents. Auch dem jüdischen

Lichterfest, das in diesen Tagen gefeiert wird, waren zwei Programmpunkte gewidmet.

Den Konzertauftritt machten die Musiker mit „Trumpet Voluntary“ (Prince of Denmark March) von Jeremiah Clarke mit Boris Feiner an der Orgel und Tim Buchholz an der Trompete. Es war ein Beginn nach Maß. Präzise, mit dem nötigen Feingefühl führten sie so die Konzertbesucher in das Programm ein. Dies umfasste Werke von Georg Friedrich Händel, Johann Sebastian Bach, Domenico Scarlatti, Wolfgang Amadeus Mozart, das „Ave Maria“ von Charles Gounod und die jüdische Komposition „Hoffnung“ als Orgel-Solo.

Das Orgelspiel war brillant zu nennen. Feiner hat bereits mehrere Preise bei zahlreichen wichtigen internationalen Klavierwettbewerben gewonnen. Das Spiel des in Kiew geborenen Künstlers ist feinfühlig, nuanciert, kontrastreich, zartfühlend und zugleich lebendig. Auf diese Weise entlockt er den Musikstücken ihre Seele.

Jeder Ton bekommt unter seinen Händen die richtige Bedeutung. Der Organist lenkte, strukturierte und führte damit auch den jungen Trompeter Tim Buchholz zum Erfolg. Der Gewinner des Regionalwettbewerbs „Jugend musiziert“ verfolgte mit seinem Trompetenspiel eine klare Linie. Er vertiefte und gestaltete die musikalische Textur, gab die Richtung vor oder nahm die Vorgabe des Orgelspiels auf. Gemeinsam woben sie so an einem wunderbaren Klangteppich. Das anheimelnde Kerzenlicht, die traurige Wohnzimmersatmosphäre und die Musik verfehlten so ihre Wirkung nicht. Konzentriert lauschte das Publikum den Darbietungen bis zum letzten Akkord, die allerdings nicht mit dem letzten Lied endeten, sondern in eine Zugabe mündeten.

Einen wesentlichen Teil zum Gelingen des Konzerts trug auch die Gymnasiastin und Schauspielschülerin Hero Katharina Merkel mit ihren Gedichten und Erzählungen bei. Nachdenkliches, Heiteres und



Ganz im Zeichen des Advents steht die Veranstaltung mit Boris Feiner, Tim Buchholz und Hero Merkel (von links) in der Bischweierer St.-Annen-Kapelle.

Foto: Gareus-Kugel

auch Satirisches hatte sie mitgebracht. Vorgetragen mit der großen Gestik des Schauspielers, kräftiger und ausdrucksstarker Stimme, verlieh sie ihnen Sinn und Bedeutung. Wunderbar schräg war die Ge-

schildichte „Advent, Advent ein Kraftwerk brennt“ eines unbekannteren Schreibers. Dieser beleuchtet darin auf satirische Weise den mittlerweile zur Gewohnheit gewordenen Beleuchtungswahn zu Weihnach-

ten, bis das Kraftwerk völlig überlastet in die Luft fliegt. Die Schauspielschülerin traf immer den rechten Ton, auch bei der nachdenklich machenden Erzählung „Was ist Advent“ von Anette Pfeiffer-Klärle.